

Bericht
über die Konsolidierung der
Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL)
zum 31.12.2016

„UGL-Bilanz“

1 UGL-Bilanz: Ziel der Konsolidierung

Ziel der „UGL-Bilanz“ ist seit 2007 die umfassende Darstellung des **Vermögens sowie des Eigen- und Fremdkapitals der Stadt Linz inklusive ihrer Gesellschaften**. Eine konsolidierte Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) wird nicht aufgestellt. Die UGL-Bilanz dient der Information, es handelt sich um einen **freiwilligen bzw. „fiktiven“ Konzernabschluss**.

Dies ist zu unterscheiden von dem künftig zu erstellenden Konzernabschluss der UGL-Holding, der die Stadt und die IKT-Gesellschaften nicht enthalten wird.

Die vorliegende UGL-Bilanz zum 31.12.2016 gibt Auskunft über das Gesamtvermögen der Stadt Linz inkl. aller Tochterunternehmen, analog der Vorjahre.

Die Konsolidierung wurde vom Beteiligungsmanagement der UGL-Holding durchgeführt.

2 Juristische und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Als relevante **Rechnungslegungsvorschriften** sind die VRV¹ für die Stadt Linz, das WGG² und die BGVO³ für die GWG als gemeinnützige Bauvereinigung sowie das UGB⁴ für die übrigen Unternehmen zu nennen. Mit 31.12.2016 sind erstmalig die Bestimmungen des RÄG 2014 zu beachten. Beispielsweise wurde in diesem Zusammenhang der Posten „Aktive latente Steuern“ aktivseitig neu aufgenommen bzw. wurde der Posten unversteuerte Rücklagen passivseitig aufgelassen.

Im UGL-Netzwerk bestehen aufgrund der unterschiedlichen Rechtsformen auch unterschiedliche Buchführungs- bzw. Rechnungsstandards. Während die Stadt Linz als Gebietskörperschaft ihre Buchführung auf Grundlage der **finanzwirtschaftlich orientierten Kameralistik** erstellt und auf - **freiwilliger Basis** - eine **umfassende Vermögensrechnung** (Quasi-Bilanz) führt, unterliegen die UGL-Unternehmen kraft ihrer Rechtsform dem **erfolgswirtschaftlichen** doppelten Buchführungsstandard (**Doppik**) und sind zur Aufstellung einer Bilanz **verpflichtet**.

¹ Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung

² Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz

³ Bilanzgliederungsverordnung

⁴ Unternehmensgesetzbuch

3 Konsolidierungskreis

Die UGL ist ein fiktives Konzerngebilde, das sich aus der Stadt Linz (Magistrat) und seinen Gesellschaften zusammensetzt. Der Konsolidierungskreis präsentierte sich zum Bilanzstichtag 31.12.2016 wie folgt:

Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL) - Konzernabschluss zum 31.12.2016					
Konsolidierungskreis					
Id.Nr.	Firmenwortlaut	Kurz-bezeichnung	Körperschaft / Gesellschaftsform	Konzernanteil	Kons. Art
1	Stadt Linz inkl. Unternehmen nach Statut (KJS, Mus)	Stadt Linz	Gebietskörperschaft	100,00%	VK
2	Linz AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste	Linz AG (Konzern)	Aktiengesellschaft	100,00%	VK
3	SZL Seniorenzentren Linz GmbH	SZL	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	VK
4	Linzer Veranstaltungsgesellschaft m.b.H.	LIVA	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	VK
5	Ars Electronica Linz GmbH	AEC	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	VK
6	Ars Electronica Spaxels GmbH	SPAX	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	VK
7	Ordnungsdienst der Stadt Linz GmbH	OSL	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	VK
8	Immobilien Linz GmbH	ILG (GmbH)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	VK
9	Immobilien Linz GmbH & Co KG	ILG (KG)	Kommandit-gesellschaft	100,00%	VK
10	IKT Linz GmbH	IKT Linz	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	VK
11	IKT Linz Infrastruktur GmbH	IKT Infra	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	VK
12	Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH	TFL	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	VK
13	BioMed-zet Life Science GmbH in Liqu.	BMZ	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	VK
14	GWG - Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH	GWG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	95,00%	VK
15	Design Center Linz Betriebsgesellschaft m.b.H.	DCB	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	85,00%	VK
16	Linzer Lokalbahn AG	LILO	Aktiengesellschaft	54,06%	VK
17	Flughafen Linz GesmbH	FLG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	50,00%	QK
18	Creative.Region Linz & Upper Austria GmbH	Crea	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	50,00%	QK
19	Kepler Universitätsklinikum GmbH	KUK	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	25,10%	Equity

Der Konsolidierungskreis am 31.12.2016 hat sich gegenüber 31.12.2015 wie folgt verändert:

Die **SPAX-GmbH** (100%-Gesellschaft der AEC-GmbH) wurde per 16.6.2016 als Tochtergesellschaft der AEC-GmbH gegründet. Diese Gesellschaft wurde neu in den Konsolidierungskreis UGL aufgenommen.

4 Ergebnis und Erläuterungen

Als **Abschlussstichtag** wurde der **31.12.** gewählt, da dies der gesetzliche Stichtag für die Stadt Linz und der gewählte Stichtag der Mehrzahl der UGL-Unternehmen ist. Eine Ausnahme bildet die Linz AG, deren Bilanzstichtag mit 30.9. definiert ist. Die Differenz von drei Monaten liegt innerhalb der Toleranz gem § 252 Abs 2 UGB. Die Aufstellung eines Zwischenabschlusses ist somit nicht zwingend erforderlich.

Als Unterlagen wurden der **Rechnungsabschluss** der Stadt Linz (insbesondere die Vermögensrechnung) sowie die **Bilanzen** aus den **Prüfberichten, Jahresabschlüssen bzw Geschäftsberichten** der Gesellschaften verwendet.

Hinweis zur Gliederung der Finanzverbindlichkeiten:

Die Finanzverbindlichkeiten wurden aus Transparenzgründen wie folgt gegliedert:

Die Bilanzpositionen „**Anleihen**“ (Pos. 1) und „**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**“ (Pos. 2) werden analog dem UGB dargestellt.

Bei den „**Kapitalmarktverbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten**“ (Pos. 3) handelt es sich um Schuldscheindarlehen der Stadt Linz (bestehen seit 2014) und der ILG KG (bestehen seit 2015) Gläubiger sind Versicherungsunternehmen.

Die Position „**Sonstige Darlehen**“ (Pos. 4) umfasst Darlehen gegenüber öffentliche Körperschaften, darin sind insbesondere Wohnbauförderungsdarlehen (vor allem der GWG gegenüber dem Land Oö.) sowie weitere Darlehen der Linz AG (bspw. Bundes-, Landes- und Gemeindebeiträge sowie Darlehen aus dem Wasserwirtschaftsfonds) enthalten.

Ergänzender Hinweis: In den Einzelbilanzen der Unternehmen sind diese Verbindlichkeiten bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bzw. in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Die Positionen 1 bis 4 in Summe ergeben die „**Finanzverbindlichkeiten**“ der UGL. Zur leichteren Lesbarkeit wurde eine Zwischensumme eingefügt.

Die Konzernbilanz stellt sich wie folgt dar:

Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL)					
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2016					
	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung		
	T€	T€	T€	%	
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	19.208	18.294	914	5,0%
2.	Geschäfts(Firmen)wert	19.454	21.696	-2.242	-10,3%
3.	geleistete Anzahlungen	0	0	0	-63,5%
		38.662	39.990	-1.328	-3,3%
II. Sachanlagen					
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	3.530.668	3.483.307	47.361	1,4%
2.	technische Anlagen und Maschinen	81.136	93.539	-12.403	-13,3%
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	253.261	243.544	9.718	4,0%
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	144.009	188.397	-44.388	-23,6%
		4.009.074	4.008.787	287	0,0%
III. Finanzanlagen					
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	5.317	4.172	1.144	27,4%
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0		
3.	Beteiligungen	303.477	315.853	-12.376	-3,9%
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21	22	-2	-7,7%
5.	Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	34.939	36.581	-1.642	-4,5%
6.	sonstige Ausleihungen	8.153	8.587	-434	-5,1%
		351.907	365.215	-13.309	-3,6%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.776	23.253	1.523	6,5%
2.	unfertige Erzeugnisse	0	0		
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	9.039	12.263	-3.224	-26,3%
4.	noch nicht abrechenbare Leistungen	5.579	10.014	-4.436	-44,3%
5.	geleistete Anzahlungen	0	0		
6.	Grundstücke und Bauten des Umlaufvermögens	18.467	7.766	10.701	137,8%
		57.862	53.297	4.565	8,6%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.003	181.961	-55.958	-30,8%
2.	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0		
3.	Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.671	7.222	449	6,2%
4.	sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	205.708	210.827	-5.120	-2,4%
		339.381	400.010	-60.629	-15,2%
III. Wertpapiere und Anteile					
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0		
2.	sonstige Wertpapiere und Anteile	48.004	51.063	-3.059	-6,0%
IV Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten					
		74.823	50.915	23.907	47,0%
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		15.296	16.468	-1.172	-7,1%
D. Aktive latente Steuern					
		824	n.a.		
Bilanzsumme					
		4.935.832	4.985.745	-49.914	-1,0%

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
PASSIVA				
A. Eigenkapital	1.434.119	1.413.313	20.806	1,5%
davon Anteile anderer Gesellschafter	13.816	11.854	1.962	16,5%
B. Sonstige Rücklagen				
1. Bewertungsreserve auf Grund von Entschuldungen	n.a.	20.011		
C. Investitionszuschüsse	301.685	315.164	-13.479	-4,3%
D. Bau- und Anschlusskostenbeiträge	181.442	182.971	-1.529	-0,8%
E. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	80.819	75.243	5.576	7,4%
2. Rückstellungen für Pensionen	49.617	50.960	-1.344	-2,6%
3. Steuerrückstellungen	21.855	14.218	7.638	53,7%
4. sonstige Rückstellungen	162.751	169.409	-6.658	-3,9%
	315.042	309.830	5.212	1,7%
F. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen	134.100	150.300	-16.200	-10,8%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.957.499	1.956.514	985	0,1%
3. Kapitalmarktverbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten (zB Schuldscheindarlehen)	156.500	156.500	0	0,0%
4. Sonstige Darlehen (insbes. gegenüber öffentlichen Darlehensgebern, zB Wohnbauförderung)	171.863	172.176	-313	-0,2%
Zwischensumme	2.419.961	2.435.490	-15.529	-0,6%
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.606	2.742	1.865	68,0%
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.484	87.706	-2.222	-2,5%
7. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0		
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0		
9. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.453	1.271	3.183	250,5%
10. sonstige Verbindlichkeiten	167.172	195.194	-28.022	-14,4%
	2.681.676	2.722.402	-40.726	-1,5%
G. Rechnungsabgrenzungsposten	21.866	22.054	-188	-0,9%
Bilanzsumme	4.935.832	4.985.745	-49.914	-1,0%
Eventualverbindlichkeiten	104.172	107.761	-3.589	-3,3%

Die Bilanz ist gekennzeichnet durch eine **hohe Anlagen- bzw. Investitionsintensität**. Dem **Sachanlagevermögen** (4,0 Mrd.€) kommt eine besondere Bedeutung zu. Folgende Organisationseinheiten besitzen hohes Sachanlagevermögen:

- Linz AG 1,526 Mrd.€ (VJ: 1,532 Mrd.€)
- Stadt Linz 965 Mio.€ (VJ: 953 Mio.€)
- ILG KG 859 Mio.€ (VJ: 863 Mio.€)
- GWG 462 Mio.€ (VJ: 461 Mio.€)
- Hinweis: Das Vermögen des ex AKH (2014: 229 Mio.€) wurde nach der Rückgliederung per 30.12.2015 zum Teil bei der Stadt Linz belassen bzw. zum Teil in die KUK eingebracht. Über Teilflächen des ehem. AKH-Areals wurde ein unentgeltliches Fruchtgenussrecht zugunsten der KUK eingeräumt.

Die **Investitionstätigkeit der UGL** betrug 2016 gesamthaft **237,96 Mio.€** (VJ: 261,55 Mio.€). Beispielsweise wurden folgende **Investitionen** getätigt:

- **Linz AG** 105,4 Mio.€ (VJ 93,2 Mio.€)
- **Stadt Linz** 57,7 Mio.€ (VJ 65,8 Mio.€)
- **GWG** 52,0 Mio.€ (VJ 49,6 Mio.€)
- **ILG KG** 8,7 Mio.€ (VJ 6,6 Mio.€)
- **FLG** 5,8 Mio.€ (VJ 6,7 Mio.€)

Die **Verbindlichkeiten** sanken von 2,722 Mrd.€ um -40,7 Mio.€ auf 2,682 Mrd. €, davon Reduktion der sonst. Verbindlichkeiten um -28,0 Mio.€ (insbes. bei der Stadt Linz aus ex AKH um rd. -26 Mio.€) und Reduktion der Finanzverbindlichkeiten um -15,5 Mio.€.

5 Kennzahlen

Die **Eigenmittelquote (EMQ) nach betriebswirtschaftlicher (bwl) Betrachtung**⁵ für das Jahr 2016 betrug **37,6 % (unverändert im Vergleich zum Vorjahr)**.

Ein **Vergleich mit den an der Wiener Börse (Segment ATX) notierten Aktiengesellschaften** zeigt folgendes Bild: Im Median wiesen die ATX-Unternehmen eine Eigenmittelquote von 43,2 % (VJ 40,2 %) auf. Bei dieser Berechnung blieben Banken und Versicherungen unberücksichtigt, da diese aufgrund ihrer Branchenspezifika

⁵ Zu den Eigenmitteln werden gerechnet: Eigenkapital, Investitionszuschüsse, Bau- und Anschlusskostenbeiträge

diese Kennzahl verwässern würden. Betriebswirtschaftliche Autoren beurteilen Unternehmen mit einer Eigenmittelquote von über 30 % mit sehr gut.

Die **fiktive Schuldentilgungsdauer** betrug rd. 22,1 Jahre (VJ 19,6 Jahre), dh dass die Nettoschulden (Schulden abzüglich der liquiden Mittel) bei unveränderter Ertragskraft in diesem Zeitraum getilgt werden könnten.

Die **Anlagenintensität** ist mit 89,1 % (VJ 88,5 %) als unverändert hoch einzustufen und unterstreicht die hohe Investitionstätigkeit in der UGL.

Der **Anlagendeckungsgrad** (zeigt die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) beläuft sich auf eine Quote von 89,6 % (VJ 90,6 %). Dadurch zeigt sich, dass das langfristige Vermögen im Wesentlichen auch langfristig finanziert ist. Der „Goldenen Bilanzregel“ wird somit fast zur Gänze entsprochen.

Bei Beurteilung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass das im Sachanlagevermögen enthaltene Öffentliche Gut mit nur 20 % des Grund und Bodens bewertet ist, während die Finanzierung in voller Höhe ihren Niederschlag bei den Verbindlichkeiten findet.

6 Personelles

Die **Zahl der MitarbeiterInnen (MA)** im Jahresdurchschnitt in der UGL sank von 9.324 VZÄ um -2.408 VZÄ auf **6.916 VZÄ**. Die größten Veränderungen waren:

- AKH -2.513 VZÄ auf Null (Grund: Einbringung des Betriebs des ex AKH per 31.12.2015 in die KUK)
- Linz AG +66 VZÄ auf 2.789 VZÄ

7 Kumuliertes Finanzergebnis der UGL-Unternehmen

Das kumulierte Finanzergebnis, das ist der Saldo von Finanzerträgen und Finanzaufwendungen gemäß Gewinn- und Verlustrechnung, der UGL-Unternehmen (ohne Stadt Linz). Dieser betrug im Jahr 2016 gesamthaft rd. -18,5 Mio.€ (VJ -12,2 Mio.€). Grund für die Verschlechterung ist die ao. Abschreibung der Energie-AG-Anteile der Linz AG im Jahr 2016 (-8,3 Mio.€), die es 2015 nicht gab. Das um diese ao. Abschreibung korrigierte Ergebnis liegt um +2 Mio.€ besser als im Vgl zum VJ.